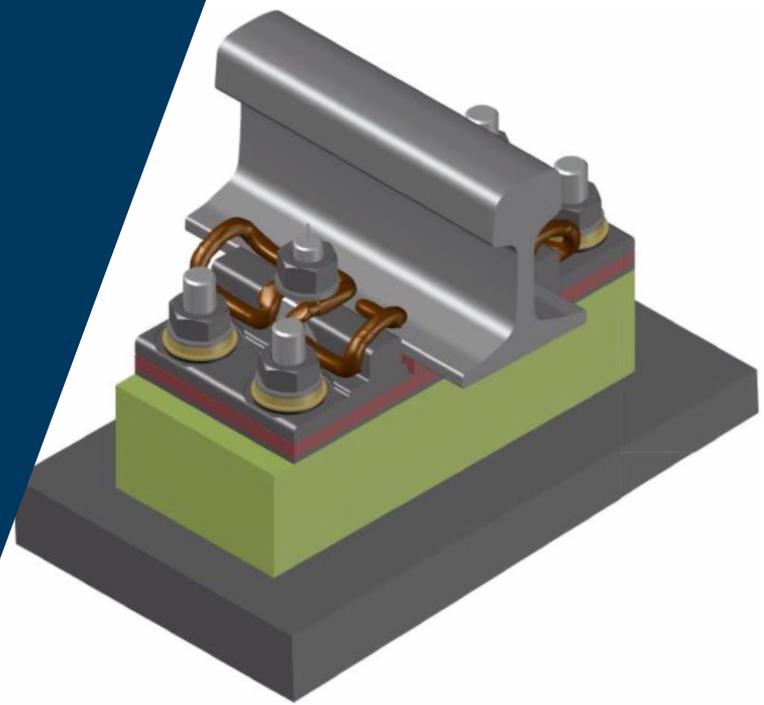


# Thematik

# Abschlussarbeit



## Normative Grundlagen, Zulassungsverfahren und statische Nachweise von Schienenstützpunkten auf Brücken

### Hintergrund

Schienenstützpunkte (SSP) verbinden Schiene und Brückentragwerk und leiten die Kräfte in das Bauwerk ein. Ihr Einsatz ist in EN-Normen und DB-Richtlinien geregelt, zudem ist eine Bauartzulassung erforderlich. Diese bestätigt die grundsätzliche Eignung, enthält jedoch i.d.R. keine Angaben zu aufnehmbaren Kräften und beschränkt sich auf vorgegebene Einbausituationen. Daraus ergeben sich Fragen nach der Systemgrenze (SSP allein oder mit Unterguss) und nach zusätzlichen projektspezifischen Nachweisen..

### Ziel der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es, die normativen Grundlagen, die Prüf- und Zulassungsverfahren sowie den aktuellen Marktüberblick zu Schienenstützpunkten systematisch darzustellen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Abgrenzung zwischen dem Umfang der Bauartzulassung und den zusätzlich erforderlichen projektbezogenen statischen Nachweisen. Dabei wird untersucht, welche Nachweise bereits durch die Zulassung abgedeckt sind und welche darüber hinaus für Schrauben, Unterguss oder Auflagerplatten im Rahmen der Bauwerksstatik zu erbringen sind.

### Erwarteter Beitrag

Die Arbeit liefert einen praxisrelevanten Überblick über die regulatorischen Rahmenbedingungen und bestehenden Zulassungen von SSP. Sie klärt die Frage nach der Systemgrenze, zeigt die Unterschiede zwischen allgemeiner Zulassung und projektspezifischer Statik auf und bietet eine Hilfestellung für die richtige Einordnung und Nachweisführung.

### Methoden

Normen- /Lit.-recherche:	40%
Marktanalyse:	25%
Statische Berechnungen:	35%

### Professur für Stahlbau und Stahlverbundbau

Teilbereich:

Stahlbau/Brückenbau

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Daniel Pak

Kontakt:

[pak@bau.uni-siegen.de](mailto:pak@bau.uni-siegen.de)